



Wo tut sich was?

Samstag, 25. und Sonntag, 26. Juni 2022

Die Pfadfindergilde Weigelsdorf mit der Pfadfindergruppe Ebreichsdorf lädt zum Lagerfest 2022!

Am Samstag verköstigen wir unsere Besucher*innen mit Kuchen, Kaffee und Gegrilltem. Erfrischungsgetränke gibt es an der Bar – Open End!

Sonntag starten wir mit einer Feldmesse im Heimgarten und schließen mit einem gemeinsamen Mittagessen ab.

Pfadfinderheim Ebreichsdorf
Gildenweg 14
2483 Ebreichsdorf

Samstag, 15. und Sonntag, 16. Oktober 2022

Hüttendienst am Hohenstein

Im Oktober gibt es die nächste Möglichkeit, die Pfadfindergilde Markersdorf St. Martin am Hohenstein zu besuchen. Für Speis und Trank wird ausreichend gesorgt. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Otto Kandler-Haus am Hohenstein
Türnitzer Alpen, Niederösterreich

Zwettl

„Zankerlschnapsen“

Eine Clubveranstaltung ganz anderer Art war das Zankerlschnapsen am 18.03. im Gasthaus Hacker. Achtzig Karten wurden verkauft, also wurden 40 Zankerl ausgespielt. Der/die Gewinner*in eines „Bummerls“ gewann ein Zankerl, der/die Verlierer*in bekam zum Trost ein Stamperl.

Coronabedingt konnten einige Teilnehmer*innen ihre Chance auf einen Gewinn nicht wahrnehmen, aber Obmann Ferdinand Kolm hatte für all jene eine tröstende Lösung und übergab für vier gekaufte Karten zwei Zankerl an die verhinderten Teilnehmer*innen. 🍷



Trotz geringerer Teilnehmer*innenzahl war es eine amüsante Veranstaltung, bei der es fast nur Sieger*innen gab.

Zentralgilde

Das Gildejahr begann für die Zentralgilde mit der Teilnahme unserer Liliana an der Online-Weltkonferenz 2022 von ISGF, wo sie die Pfadfinder-Gilde Österreichs erfolgreich vertrat.

Fast zeitgleich mit der Konferenz überfiel Russland die Ukraine. Tausende Flüchtlinge strömten in die westlichen Nachbarländer, die selbst



bitterarm sind, wie etwa Moldawien. Als Gilde mit einer hohen internationalen Vernetzung haben wir als Soforthilfe eine Geldspende an die österreichische NGO „CONCORDIA Sozialprojekte Österreich“ überwiesen, die in Moldawien im Einsatz ist. Mit den Leuten von „CONCORDIA Sozialprojekte Österreich“ sind wir seit Jahren in Verbindung und können garantieren, dass jede Hilfe dort ankommt, wofür sie bestimmt ist.

Die Registrierung 2022 konnte dank der Mitarbeit aller Mitglieder zügig abgeschlossen werden. Wir konnten trotz manch schmerzlichen Abganges, wie etwa Karl Homole, unseren Mitgliederstand halten. Trotzdem ist es weiterhin mein besonderes Anliegen, allen Pfadfinder*innen, die aus der Jugendbewegung „hinausgewachsen“ sind, eine Möglichkeit anzubieten, mit der Pfadfinderidee durch die Pfadfinder-Gilde in Verbindung zu bleiben.

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Zentralgilde

Darüber hinaus gibt es viele Treffen auf nationaler und internationaler Ebene, die die Gelegenheit bieten, Freundschaften zu vertiefen und neue Freundschaften zu schließen. Denn genau dies war die Absicht unseres Gründers Baden-Powell, die Pfadfinder zur größten Friedensbewegung zu machen.

Wie es auch im Pfadfindergesetz heißt: „Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder des Pfadfinders“. Das gilt heute genauso wie früher und schließt niemanden aus, gleich welcher Hautfarbe oder welcher Religion man ist.

In diesem Sinne begehen wir ein sicher ereignisreiches Gildejahr 2022, zu dem wir unseren Beitrag leisten wollen.

Hans Slanec, Schriftführer der Zentralgilde

Waidhofen/Ybbs

Faschingsparty

Am 17.02. fand in der Pfadfinderhütte im Urftal eine bunte Maskerade statt, und weil Werner Fally gleichzeitig seinen 80. Geburtstag feierte, ging es hoch her. Werner selbst bereitete einen köstlichen Schweinsbraten mit Rotkraut und Knödeln zu. Die Perserkatze, das Henderl und die fleißige Biene servierten. Dann begleiteten uns die Drohne (Johann Frühwirth) und der Punk (Franz Leichtfried) mit der Gitarre zu Pfadi-Liedern und Melodien aus den 1960er- und 1970er-Jahren, und wir sangen alle begeistert mit.

Unser Gildemeister gratulierte nicht nur dem Jubilar zum 80er, sondern auch dem Edel-Clochard Peter Baumgarten, der genau an diesem Tag



Edel-Clochard Peter (68), Cowboy Erich und Werner (80) im Hawaii-Hemd

Wels

Wanderung zum Georgstag – eine Tradition der Gilde Wels lebt weiter

Die sattsam bekannte Pandemie konnte die Tradition unserer Wanderung Ende April nur verzögern, aber nicht stoppen. Wie schon in den Jahren davor machten wir uns rund um den Tag des Hl. Georg auf, die zahlreichen – manchmal auch sehr kleinen – Kirchen im Oberösterreichischen Zentralraum zu besuchen.

Heuer führte uns die Wanderung im beginnenden Frühling von Fischlham zur gotischen Wallfahrtskirche St. Georgen im Schauertal, die so manchen von uns, obwohl so nahe bei Wels, bis dato noch unbekannt gewesen war. Abseits von Häusern und Siedlungen schmiegt sich diese, von blühenden Obstbäumen umrahmt, in ein

kleines Tal. Ob das nahe Bründl, dem im Mittelalter Heilkraft zugesprochen wurde (dessentwegen die Menschen hierher pilgerten), diese Heilkraft immer noch ausübt, können wir noch nicht mit Bestimmtheit sagen.

Sehr wohl aber, können wir sagen, dass uns das gemeinsame Wandern im Gedenken an den Patron der Pfadfinder viel Freude und Spaß gemacht hat, was sich beim gemütlichen Ausklang beim Dorfwirt in Fischlham (sehr empfehlenswert, nicht nur für Freunde der italienischen Küche) noch fortsetzte.

Unser Gildemeister ist bereits auf der Suche nach dem nächsten lohnenden Ziel mit Namen: „Hl. Georg“.



Die Ausflügler*innen in der gotischen Wallfahrtskirche St. Georgen im Schauertal

seinen 68. feierte und uns deshalb mit Getränken verwöhnte. Es war wieder ein schöner, gemütlicher Hüttenzauber!

Spieleabend

Im März wären wir früher vielleicht noch zum Eisstockschießen gegangen, aber da wir schon in die Jahre gekommen sind, erfand Jack (Johann Frühwirth) ein ungefährliches Spiel: Er bastelte kleine „Eisstöcke“, die wir mit einem Queue ins Ziel schießen mussten. Das zweite Spiel bestand aus Holztafern, die wir mittels Gummiband durch ein Tor ins feindliche Feld katapultierten. Nach dem turbulenten Match wurden von Shorty (Gerhard Litschau-

er) die Punkte ausgewertet und es gab eine Siegerehrung, bei der unser jüngstes Mitglied, Klaudia Schaumberger, als Siegerin hervorging.



Am Abzug: Grete und Walter, dahinter Jack, Brigitta und Walter



Ulmerfeld-Hausmehning-Neufurth

Minibrot-Aktion

Auch heuer fand unter der Leitung von Martin und Sigi die Minibrot-Aktion unserer Pfadfinder-Gilde statt. Wir hatten unseren Verkaufsstand wieder bei der Kirche in Ulmerfeld aufgebaut. Wie voriges Jahr konnte uns Schneefall nicht abhalten, unsere Minibrote zu verkaufen.

Der Reingewinn von rund € 500,- kommt wie in den letzten Jahren unserer sozialen Jahresaktion zugute. Heuer unterstützten wir die Ukraine-Hilfe der Pfadfinder-Gilde Österreichs.

Danke an alle fleißigen Helfer*innen, die dazu beigetragen haben, dass diese schöne Summe erreicht werden konnte.



Das Verkaufsteam am Sonntag

Pfadfinder Kreuzwegandacht



Das Wetter erlaubte es, dass wir unsere Kreuzwegandacht dieses Jahr wieder am Pfadfinderweg beim Schloss Ulmerfeld abhalten konnten. Gestaltet wurde die Kreuzwegandacht von der Pfadfinder-Schulwegpolizei.

Teurnia Spittal

Fischfest „Drauforelle statt Hering“

Die Pfadfinder-Gilde Teurnia Spittal hat das diesjährige Gildejahr mit einem Fischfest „Drauforelle statt Hering“ begonnen. Ein befreundeter Fischer hat uns seine Kochkünste testen lassen und das Ergebnis war exzellent.

In nächster Zeit ist eine Museumsführung im Museum Teurnia geplant.

Römermuseum Teurnia

St. Peter in Holz 1
9811 Lendorf bei Spittal/Drau
<https://landesmuseum.ktn.gv.at/standorte/teurnia>

Wissenswertes: Teurnia ist seit über 2000 Jahren immer noch ein Bischofssitz und es gibt im Vatikan einen Ehrentitel „Bischof von Tiburnia“ (Teurnia).

Pflege unserer Obstbäume

Im Jahr 2004, anlässlich der damaligen Übergabe des Friedenslichtes zwischen Italien (Friaul), Slowenien und Österreich, wurden drei Obstbäume gepflanzt, welche von der Gilde Teurnia sorgfältig gepflegt werden.



Das Gildejahr 2022 konnte nun beginnen!



Bei unserer jährlichen Obstbaumpflege

Am 18.03. haben Prim. Dr. Peter Weiss-Wichert und Kurt Hofer den aktuellen Baumschnitt beim Museum Teurnia durchgeführt, der zweite Schritt (Feinschnitt) erfolgte Ende März. Gerade in dieser verrückten Zeit wird die Idee des Friedenslichtes hochgehalten.

Kurt

Tennengau

Halleiner Geschichte

Als Erstes erlebten wir im neuen Jahr eine sehr interessante Führung durch Hallein – begleitet vom Nachtwächter, der viel Bekanntes, aber auch einiges Neues sehr humorvoll erzählen konnte.

Als Nächstes besuchten wir in Hallein das Grab von Franz Xaver Gruber – Komponist des Liedes „Stille Nacht“ – und das großartige Museum, das an diesen berühmten Mann erinnert.

Unser geplantes Stockschießen gegen die Gilde Mülln wurde auf einen späteren Termin verschoben, stattdessen trafen wir uns im Pfadfinderheim zu einem gemütlichen Plauderabend. Unsere Gildeschwester Gerlinde überraschte uns mit einer pikanten Gulaschsuppe, die großen Anklang fand. Danke dafür!

Lisl Görtler

Slatin Pascha – Klosterneuburg

Samstag, 25. Oktober 2022

Einladung zum Gedenkgottesdienst

Seit Jahren organisiert die Weidlinger Pfadfinder-Gilde „Slatin Pascha“ für die verstorbenen Gildemitglieder, Pfadfinder*innen, Leiter*innen sowie für die ehrenamtlich tätigen Helfer*innen einen Gedenkgottesdienst.

Die Heilige Messe findet um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche Peter und Paul statt. Zelebrant dieses Gedenkgottesdienstes wird der Kurat der Gruppe Weidling, Pfarrer Hugo Slaattelid sein.

Pfadfinder*innen, ob alt oder jung, Leiter*innen und Mitarbeiter*innen sowie Angehörige sind zur Gedenkfeier und zur anschließenden Agape herzlich eingeladen.

Pfarrkirche Peter und Paul
Hauptstraße 2
3400 Klosterneuburg

Roman Köhler

Zu Besuch bei Heinz Conrads

Die Ausstellung im Wiener Rathaus über den Publikumsliebbling aus TV, Radio und Bühne war Ziel der Gilde „Roman Köhler“. Die „Madln und Buam“ der Gilde erfreuten sich an dieser vielfältigen Schau, die Conrads beruflich, aber auch privat zeigte. Viele betonten, Heinz Conrads sei schon eine Art Teil ihres Wohnzimmers gewesen. Er verstand es wie kaum ein anderer Entertainer, Menschen persönlich anzusprechen. Die Conrads-Ausstellung – ein Stück Wiener, aber auch österreichischer Unterhaltungs- und Kulturgeschichte.



Gilde Roman Köhler vor dem Wiener Rathaus – am Sprung zur „Conrads“-Schau

95 Jahre Gruppe 27 Wien Donaustadt

Die „27er“-Pfadfindergruppe Wien Donaustadt feierte kürzlich ihren 95. Geburtstag, begangen am Traditionsplatz auf der Eichendorff-Höhe am Bisamberg. Alle Formationen der Gruppe waren vertreten und warteten mit lustigen, originellen Beiträgen auf. Die Geburtstagsfeier am Gruppenstein war mit einer besonderen Ehrung verbunden: GM Manfred Walden ehrte zwei besonders verdiente langjährige Gruppenmitglieder mit der Gruppennadel in Gold: Sigi Hinger und Wolfgang Pfabigan. Es war ein schönes Fest einer großen traditionsreichen Gruppe.

Empfehlung:

Bei Clowns, Zauberern und Artisten

Es wird Zirkusgeschichte vom Biedermeier bis heute gezeigt, mit den berühmtesten Zirkussen, Artisten, Zauberern, Dompteuren, Clowns, mit Figuren, Plakaten, Erinnerungsstücken diversester Art. Eine sensationelle Fülle von Exponaten. Robert Kaldy, selbst Zirkusmann, führte durch das Museum, Monika Stadlmann zeigte Zauberkunststücke. Begeisterte Besucher*innen. Irene Payerl hat diesen Termin hervorragend organisiert.

OS

TRANSPORT- UND HEBETECHNIK

POWER IN MOTION

FELBERMAYR®



Mehr als ein Geheimtipp: das Circus & Clownmuseum in Praternähe. Die Sammlung gilt als einzigartig in Europa.

Hereinspaziert ins Circus- & Clownmuseum Wien

„Das Archiv der wirklichen Träume und der geträumten Wirklichkeit!“

... so bezeichnet André Heller unser Museum.

Wir bewahren aber nicht nur einzigartige Requisiten, Kostüme und Poster von Circusen, Clowns und Artist*innen aus vergangenen Tagen, sondern ermöglichen unseren Besucher*innen, im Rahmen vielfältiger Veranstaltungen, Circus- und Zauberkünstler*innen live auf unserer Bühne zu erleben!

Circus- & Clownmuseum Wien

Ilgplatz 7
1020 Wien
Web: www.circus-clownmuseum.at

Weitere Infos & Anmeldung

Michael Swatosch, M.Ed.
Tel.: 0676/340 75 65
office@circus-clownmuseum.at
Robert Kaldy
Tel.: 0676/460 47 94

die von der Gemeinde gemeinsam mit den Pfadfinder*innen unweit des Pfadfinderheims gepflanzt wurde. Neun Interessierte besuchten im Pfadfindermuseum die Ausstellung „Leidenschaft seit Mafeking“.

Im Fokus standen Pfadfinder-Briefmarken aus aller Welt. Interessant waren auch die personalisierten Marken von Pfadfinderpersönlichkeiten in Österreich. 

Perchtoldsdorf

Mit dem Eisstock in der Hand und dem Mund-Nasen-Schutz im Gesicht begaben sich 17 Sportbegeisterte bei kaltem, windigem Wetter auf die Eisbahn. Gäste aus Baden waren auch vertreten, und wir bejubelten alle, denen ein guter Schuss gelang. Die anschließende Aufwärmphase beim Heurigen Fisch-Distl mit Teilnahme weiterer ehemaliger Pfadfinder*innen rundete den gelungenen Abend ab.

Nach der Begrüßung der neuen Bürgermeisterin Andrea Kö wurde ein Spendenscheck in der Höhe von € 2.000,- an Frau Dir. Ulrike Götterer vom NÖ Pflege- und Förderzentrum Perchtoldsdorf übergeben. Alt-GM Christine Spiegel würdigte in ihrer Rede die Arbeit des Vorstandes, der in verschiedenen Funktionen seit der Gründung vor 10 Jahren tätig ist. Mit der Eröffnung des Buffets wurde der eigentliche Heringsschmaus gefeiert und die köstlichen Speisen bei reger Unterhaltung genossen. Wir freuten uns, dass unsere Ehrengäste bis zum Ende blieben.

Gemeinsam mit der Pfadfindergruppe Perchtoldsdorf übernahm die Gilde die Patenschaft einer Linde,



Perchtoldsdorfer und Gäste auf der Eisbahn

Am 06.03. wurde der amtierende Gildevorstand im Rahmen der Jahreshauptversammlung wiedergewählt.



Neuer und alter Vorstand und Rechnungsprüfer



Die Perchtoldsdorfer Gruppe vor ihrem Baum

Pater Volkmar Mistelbach

Generalversammlung und Neuwahl

Am 23.03. fand im Restaurant Diesner die Generalversammlung der Pfadfinder-Gilde Pater Volkmar Mistelbach statt, bei der gleichzeitig – den Gildestatuten gemäß – auch eine Neuwahl des Vorstandes erfolgte. Nach Begrüßung und Tätigkeitsbericht des scheidenden Gildemeisters und Entlastung des gesamten Vorstandes erfolgte die Wahl. Bei dieser wurden einstimmig Mag. Gerhard Hahn zum neuen Gildemeister und Ing. Dietmar Interholz zu dessen Stellvertreter gewählt. Ein Teil des Gilderates wurde neu besetzt, während die in ihren Funktionen Verbleibenden für weitere drei Jahre bestätigt wurden.



Bei der Generalversammlung konnte Gerhard Hahn nicht anwesend sein, daher übergab der scheidende GM Otto Zechmeister die Agenden der Gilde an den Stellvertreter Dietmar Interholz.

Mülln

Gruselwanderung



Bei einer Nachtführung lernten wir die schaurigen Seiten der Stadt Salzburg kennen. Unter sachkundiger Führung erfuhren selbst „gelernte Salzburger“ viel Neues aus der Stadtgeschichte. Beim Ausklang in der „Goldenen Kugel“ waren wir uns einig, im Sommer auf der Festung weiterzumachen.

Quizspaziergang

Da die Coronazahlen eine ordnungsgemäße Durchführung der Generalversammlung nicht ermöglichten, verschoben wir diese in den Juni und spazierten Anfang März kurzerhand um den Leopoldskroner Weiher, wo wir allerlei Fragen aus der Stadtteilgeschichte und der Pfadfinderei lösten.

Leider waren aufgrund der eisigen Temperaturen nur wenige Müllner*innen dabei. Abgerundet wurde der frühe Abend mit Würsteln und Punsch im Garten von Brigitte und Helmut.



Trotz Kälte kam der Spaß nicht zu kurz!

Maxglan

Lieblingsautoren

Im Jänner-Gildeabend stellten Gildefreunde ihre Lieblingsautoren vor.



Evi stellt Sepp Forcher vor.

Dabei lernten wir nicht nur interessante Bücher kennen, sondern erfuhren dadurch auch mehr über unsere Freunde.

Fritz

Künstlerkreuzweg

Bei herrlichem Frühlingswetter fuhren die Gildemitglieder der Georgsgruppe nach Schrick, um außerhalb des Ortes entlang eines Agrarweges den Künstlerkreuzweg zu begehen.



Bei jeder der einzelnen Stationen wurde ein kurzer, gefühlvoller, der heutigen Zeit angepasster Text gelesen und ein kurzes Gebet gesprochen.

Auf 14 Bildern hatten regionale Künstler*innen den Leidensweg Christi konkret oder abstrakt dargestellt.

Lebensmittel – was steckt dahinter?

Das war unser Thema beim Gildeabend im Februar. Claus Frühwirth, Obmann der Pfadfindergruppe und Leiter einer Lebensmittel-Untersuchungsanstalt, konnte uns grundsätzliche Kenntnisse der Materie vermitteln, und er stieß dabei auf reges Interesse.

Artur



Claus Frühwirth beantwortet unsere Fragen.

Führung im Depot Spallart

Anfang März führte uns Christoph Fuchs durch das Depot der privaten Kunstsammlung Spallart. Christoph ist u. a. für die Dokumentation der Sammlung im Internet verantwortlich und er hat auch die aktuelle Ausstellung kuratiert. Er erzählte uns viel Wissenswertes über die Fotokünstler*innen und ihre Techniken.

Fritz



Christoph zeigt uns die Ausstellung im Depot Spallart.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Maxglan

Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung im März durften wir unseren Distriktgildemeister Markus Schicht begrüßen. Gildemeister Fritz zog Bilanz über die Amtsperiode seit 2020.



Renate Jährig hat sich leider nicht mehr zur Wahl gestellt. Fritz bedankte sich für ihren langjährigen Einsatz mit einem Blumenstrauß.

An Renates Stelle kandidierte Gabi Wihan als Schriftführerin. Anstelle von Peter Lindenthaler kandidierte Maria Offenhauer als Gildenrätin. Der neue Gilderat:

- Gildemeister: Fritz Ortner
- GM-Stellvertreterin: Lisa Hilzensauer
- Schriftführerin: Gabi Wihan
- Kassier Harald Schmid
- Programm: Artur Grabner
- Kontakt zur Gruppe: Gottfried Haiml
- Gilderäte: Evi Fuchs, Michael Monz, Maria Offenhauer
- Rechnungsprüfer: Peter Hilzensauer, Gerti Setzer

Fritz

Arktisches Schärding

Der Wintereinbruch Anfang April konnte unseren Ausflug nach Schärding nicht trüben. Bei der Stadtführung erfuhren wir viel Wissenswertes über die mittelalterliche Stadt und wie sie nach schweren Beschädigungen in der Barockzeit ihr heutiges Aussehen erlangte.

Artur

Empfehlung: Inspirationen für euer Jahresprogramm

In den nächsten Ausgaben wird euch im Logbuch das Wort **Empfehlung** ins Auge stechen.

Ihr habt ein sehenswertes Ausflugsziel besucht oder eine spannende Führung in einem Betrieb gemacht? Teilt es uns beim Übermitteln eurer Inhalte für den GILDENWEG einfach per E-Mail mit.

Ein Blick über den Tellerrand kann Wunder bewirken und euch neue und interessante Orte zeigen.

Vero Steinberger

Markersdorf St. Martin

Palmbuschen binden



Traditionellerweise wurden am 07.04. im Pfarrgarten Markersdorf von einigen Pfadfinder*innen Palmbuschen gebunden und liebevoll dekoriert. Diese konnten dann am Palmsonntag nach der Messe gegen eine kleine Spende erworben werden.

Laa/Thaya

Um unsere internationale Verbundenheit auszudrücken, wurde sehr spontan und rasch eine Spendenhilfsaktion für die Menschen in der Ukraine ins Leben gerufen. Durch die guten Kontakte unseres ehemaligen Gildemeisters Ferdinand Leputsch konnten wir über seinen Sohn direkten Kontakt zu Pfadfinder*innen in der Ukraine herstellen. Mit deren Einblick in die Situation vor Ort war es möglich, uns eine Liste mit notwendigen Materialien zu schicken. Am 11.03. konnten über 72 Kartons beziehungsweise acht Paletten an Sachspenden gesammelt werden, die schon am nächsten Vormittag die ukrainische Grenze in der Slowakei erreicht haben. Die Hilfsgüter

wurden von ukrainischen Pfadfinder*innen entgegengenommen. So konnten wir die dortige Bevölkerung sehr rasch direkt unterstützen.

Die Stadtgemeinde Laa wurde von der polnischen Partnerstadt um Unterstützung bei der Bewältigung der Hilfe für geflüchtete Menschen aus der Ukraine gebeten. Am 26.03. fand eine Sammelaktion im Laaer Feuerwehrhaus statt, die von der Stadtgemeinde organisiert wurde. Einige fleißige Gildemitglieder haben beim Sortieren und Verpacken der Hilfsgüter geholfen. Auch diese Aktion war sehr erfolgreich.



Die fleißigen Helfer*innen der Sammelaktion im FF-Haus

Gföhl

Aktion „Saubere Gemeinde“

Die Teilnahme an der Aktion „Saubere Gemeinde“ war für uns wieder eine Möglichkeit, etwas Gutes für unsere Umwelt zu tun, und war daher selbstverständlich. Es wurde der Müll beidseitig eines Abschnitts der Bundesstraße B37 gesam-



Die fleißigen Helfer*innen nach getaner Arbeit.

melt. Als Danke zahlte die Gemeinde eine kleine Jause. 🍷

Hausflohmarkt im Gildeheim

Die Gildemitglieder hatten Anfang April Gelegenheit, etwas aus ihrem Hausrat beim Haus-

flohmarkt im Gildeheim zu verkaufen. Andere Gildemitglieder unterstützen dabei und versorgten die Besucher*innen mit Kaffee, Kuchen und diversen Getränken. Leider spielte das Wetter nicht ganz mit – es gab an diesem Wochenende bei eisigem Wetter einige Zentimeter Schnee in Gföhl. 🍷



Hausflohmarkt der Gilde Gföhl

Feistritz

Von Rohrleitungen und Thermalwasser, Gildeschwestern on Tour

Nach zwei Jahren Pause gab es am 12.03. die Auftaktveranstaltung der Gildeschwestern im Thermenresort Loipersdorf mit einer Technikführung und Cocktails.

Technikleiter Anton Unger führte die sehr interessierten GS in das technische Herzstück des Thermenresorts Loipersdorf. Anhand alter Fotos streiften wir durch die Entstehungsgeschichte der Therme. Wir hörten Daten und Fakten rund um das 62 Grad heiße Thermalwasser, das bei Bohrungen 1972 entdeckt wurde. Uns wurde erklärt, wie das Wasser gereinigt, aufbereitet und in die verschiedenen Becken gepumpt wird. Mit vier Quellen ist ein kontinuierlicher Badebetrieb gesichert, um den Gästen das Badevergnügen zu gewährleisten. Auch die vielen Fragen über

Energieverbrauch, Wasservorrat und Länge der Rohrleitungen wurden zur Zufriedenheit der GS beantwortet. Wenn die Lüftungsrohre aneinandergereiht würden, würde man bis nach Innsbruck kommen.

Nach der spannenden Tour ließen wir den aufregenden Rundgang mit einem alkoholfreien „Peace“-Cocktail ausklingen. 🍷

Ostereinkehr am 06.04.

Das Wort „Osterfriede“ ist derzeit leider sehr schwer auszusprechen. Umso schöner war das Empfinden, wieder den Zusammenhalt und die Gemeinschaft unserer Gildeschwestern zu spüren. Mit Dank und Zuversicht gestalteten wir einen Gottesdienst in der Josefikirche. GS Anni verteilte bunte Ostereier und GS Ingrid servierte im Anschluss eine köstliche Fastensuppe. 🍷



Die Gildeschwestern mit einem Hahn im Korb vor der Therme Loipersdorf

Enns

Die etwas andere Generalversammlung

Ja, 2020 und 2021 konnten wir unsere Generalversammlung leider coronabedingt nicht abhalten. Aber 2022 durfte unser Gildemeister Wolfgang im Beisein von Damen und Herren aus Wirtschaft und Politik (auch unser neu gewählter Bürgermeister Christian Delaja Hotko ist bereits Gilde-Mitglied) viele unserer Mitglieder begrüßen.

In gewohnter Form führte Wolfgang souverän durch das Programm. In der Kürze liegt die Würze, die Präsentation dauerte „nur“ 1 ¼ Stunden, die „Nachbesprechung“ etwas länger – schön war's! 🍷



Wolfgang, so wie wir ihn kennen, perfekt!

Fortsetzung nächste Seite

Fortsetzung Enns

Eine Osterüberraschung

Ja, was wird denn das wohl sein? Das dachten sich auch die Gildemitglieder. Unsere Brigitte überraschte uns mit liebevoll dekorierten süßen Ostertellern. Jeder Schokohase fand ganz schnell seinen Besitzer.

Aber dann wurde uns ein Überraschungsei (dieses Mal ohne Schoko) überreicht, eine Anleitung dazu, und wir durften uns in unsere Kindheit zurückversetzen und den Inhalt zu wahren Meisterwerken zusammenbauen. Einige von uns hatten es leichter, wo doch mit den Enkeln immer fleißig geübt wird. Anschließend mussten wir in Fünfer-Gruppen eine Geschichte zu den Werken erfinden und diese vortragen.



Brigitte und Wolfgang vor der Überraschung

Super war's, danke, liebe Brigitte, für die gute Idee!

Helga

Empfehlung: Besuch im Kriminalmuseum

Zum Auftakt unserer Aktivitäten im neuen Jahr besuchten wir das Wiener Kriminalmuseum im 2. Bezirk. Hans organisierte eine Spezialführung, an der 14 Personen aus unserer Gilde teilnahmen. Faszinierend war schon der Anblick des Museumsgebäudes aus dem 17. Jahrhundert mit seinem einzigartigen Innenhof. Der Leiter des Museums brachte uns bei einem Gang durch 20 Räume das „dunkle Wien“ der letzten 300 Jahre sehr eindrucksvoll nahe. Im Anschluss an die Führung kehrten wir zu einem gemütlichen Beisammensein im nahe gelegenen Gasthaus „Zum Sieg“ ein.

Hans L.



Jeder Raum fasziniert im Wiener Kriminalmuseum

Quelle: <https://wien.kriminalmuseum.at>

Wiener Kriminalmuseum

In einem der ältesten Häuser der Leopoldstadt, dem sogenannten „Seifensiederhaus“, welches nachweislich lange vor der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 1685 errichtet wurde, ist das Wiener Kriminalmuseum, vereinigt mit dem traditionsreichen Museum der Bundespolizeidirektion Wien (ehem. k.k. Polizeimuseum) untergebracht.

Wiener Kriminalmuseum

Große Sperlgasse 24
1020 Wien

Web: <https://wien.kriminalmuseum.at>
Tel.: 0664/300 56 77

Skiausflug Semmering/Stuhleck

Nach 2 Jahren Pause packten wir wieder unsere Skier für ein Wochenende in lustiger Runde. Die frühen Vögel fanden dann auch gleich heraus, dass die Seilbahn auf dem Zauberberg in der Nacht durch den Sturm einen elektrischen Schaden erlitten hatte, und leiteten alle späteren Ankömmlinge direkt zum Stuhleck weiter. Der Treffpunkt Piste im Laufe des Vormittages erwies sich als genau richtig, denn so war keiner im Stress.



Den Reaktionen der mitfahrenden Gildefreund*innen nach zu schließen, könnte das Stuhleck die neue „Gilde Eiche Destination“ für den alljährlichen Skiausflug werden. Darauf freuen wir uns jetzt schon.

Das Wetter, der Schnee und die Stimmung waren super. Den Abend verbrachten wir dann in gemütlicher Hüttenatmosphäre im Seewirtschaftshaus am Zauberberg.

GM Erwin

Heringsschmaus

Groß war die Freude, dass wir heuer unseren traditionellen Heringsschmaus abhalten konnten. Unter den 30 geladenen Teilnehmer*innen durfte unser GM Erwin auch unsere befreundete Gilde „Mannschaft XVIII“ recht herzlich begrüßen. Unsere Marita sorgte wieder in dankenswerter Weise für das leibliche Wohl, aber auch viele andere fleißige Hände trugen zum Gelingen dieses in Erinnerung bleibenden Abends bei.

von Hans L.



TRANSPARENTE LÖSUNG. KLARES DESIGN.

GLASBAU IN PERFEKTION. Gemeinsam mit renommierten Architekten planen und errichten wir moderne, fast unlösbare Ideen im Glasbaubereich. Als Innovationsführer setzen wir auf neueste Technologien, Funktionalität sowie zeitloses Design.

Hier entsteht ein Projekt der Firma

glas-technik.at

fuchs.glas-technik.at gmbh | Telefon: +43 (0)7435 58 880
info@glas-technik.at | Gewerbestraße 5, 4300 St. Valentin



Ebelsberg-Pichling

Empfehlung:

Besuch der Krapfenschleiferei in Tragwein

Endlich war es wieder einmal möglich, eine Aktivität wie geplant durchzuführen! Alle freuten sich auf ein Wiedersehen, und gekrönt wurde dieses durch ein kulinarisches Erlebnis der besonderen Art. Wir besuchten eine Krapfenschleiferei im oberösterreichischen Mühlviertel. Dort werden nicht Messer und Ähnliches geschliffen, wie der Name vermuten lässt, sondern es werden Bauernkrapfen produziert. Das Bearbeiten des Teiges wird als Schleifen bezeichnet. Aus einem kleinen bäuerlichen Betrieb hat sich eine Krapfenmanufaktur entwickelt, die tausende Krapfen am Tag herstellt. Jeder Krapfen wird auf das Gramm genau gewogen, per Hand geschliffen, ausgezogen und im Öl herausgebacken. Diese Arbeitsschritte kann man durch eine Glasfront genau beobachten.



Zum Mittagessen erhielten wir – man will es kaum glauben – saure Krapfen, gefüllt mit Kraut, überbacken mit Speck, und als „Toast“.

Zur Nachspeise gab es aber Gott sei Dank dann auch einen Bauernkrapfen, wie er nach Meinung eines unserer Teilnehmer wirklich sein soll: mit Marillenmarmelade und Zucker.

Ulrike Hain

Bauernkrapfen-Schleiferei

Die Bauernkrapfen-Schleiferei ist ein Familienunternehmen mit Tradition, welches Qualität und Regionalität großschreibt. Maschinen kommen nur dort zum Einsatz, wo es die Hand nicht besser kann. Alles andere erledigen die fleißigen Hände unserer Krapfen-Bäckerinnen und -bäcker. Jeder Krapfen ist somit ein echtes Unikat – von Hand gemacht und in vielen Arbeitsschritten durch viele Hände zur sorgfältigen Vollendung gebracht.

Bauernkrapfen-Schleiferei

Hinterberg 11
4284 Tragwein
Web: www.bauernkrapfen-schleiferei.at
Tel.: 07263/7547

Quelle: www.bauernkrapfen-schleiferei.at

Don Bosco Amstetten

Flurreinigung

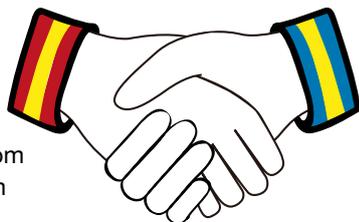
So wie alle Jahre stand auch heuer wieder die jährliche Flurreinigung der Stadtgemeinde Amstetten am Programm.

Nachdem im Pfadfindergesetz unter Punkt 5 und im Gildegesetz unter Punkt 7 steht, dass sich Pfadfinder*innen für den Schutz der Natur einsetzen, hat sich auch heuer wieder eine Abordnung unserer Gilde an dieser Aktion der Stadtgemeinde beteiligt.



Als positive Beobachtung konnten wir feststellen, dass heuer wesentlich weniger Umweltsünden durch widerrechtliche Abfallentsorgung als im Vorjahr begangen worden waren.

Tel.: +43 1544 75 83
office@rossbacher-at.com
www.rossbacher-at.com



Bernd Rossbacher
Ziegelofengasse 39
1050 Wien

ROSSBACHER

GAS WASSER HEIZUNG

Bruck/Leitha

Bei unserer schrittweisen Rückkehr zum aktiven Klubleben fand sich im wahrsten Sinne des Wortes für alle Geschmäcker etwas zum Mitmachen und Genießen.

Das kulinarische Highlight bildete die Vorführung des Thermomix-Gerätes durch unser Klubmitglied Maria „Mitzi“ Windholz. Die anwesenden Damen und Herren schnipselten, rührten und walkten mit Begeisterung und hatten Mühe, alle selbstgemachten Köstlichkeiten – mit passender Weinbegleitung – zu verputzen.



oben: Gerda und Susi sorgten für die Vorspeise.
unten: Sven und Christian zeigen der versammelten Runde, was man im Thermomix alles kreieren kann.



Ebenfalls geschlemmt haben wir bei unserem Klubabend am 17.03., der in Anlehnung an eine jahrzehntelange Tradition der Pfadfinder*innen-gruppe unter dem Motto „Irish Night“ stand. Zu Ehren des Heiligen Patrick, dem Nationalheiligen Irlands, verkosteten wir ein vorzügliches Irish Stew sowie Irish Whiskey und Bier.



Diese besonderen „Ausstellungsstücke“ gibt’s nur am St. Patrick’s Day bei uns im Museum. Dafür aber zum Anfassen und Probieren!

Mit Musikuntermalung quizzten wir uns durch Wissenswertes über Irland, und auch so manches alte G’schichtl über Brucker Teilnehmer*innen bei Lagern auf der grünen Insel wurde aufgewärmt.

Mit einem Spaziergang rund um Bruck haben wir den Schwerpunkt „Rundum Xund“ fortgesetzt. Die Bewegung an der winterlich frischen Luft und der Ausklang am Lagerfeuer boten uns Gelegenheit zum Austausch über die vergangenen Monate, in denen sich viele Klubmitglieder nicht oder nur sporadisch gesehen hatten.

Auf ganz andere Art trainierten wir Körper und Geist auf Einladung der Pfadfinderjugend, die wir beim internationalen Spiel „iScout“ unterstützen durften. In bunt gemischten Teams bewiesen Ilse, Susi, Robert und Sven Kreativität, Sinn für Humor und auch Geschick beim Goo-geln – oder punkteten mit Wissen aus Erfahrung. Eine schöne gemeinsame Aktivität, die wir gerne wiederholen werden!

Am Ostermontag kam ganz lieber Besuch zu uns nach Bruck: Wir begleiteten die Gilde Markgraf Leopold auf ihrem Emmausgang zur Spittelwaldkapelle, wo Hans Dufek eine Andacht hielt. Ilse und Hans Krakhofer sorgten anschließend für das leibliche Wohl und einen gemütlichen Ausklang „in der Au“.



Emmausgang mit Besuch beim „Osterlamm“

Baden

Bewegt ins neue Jahr

Im Jänner folgten wir der Einladung unserer Patengilde Perchtoldsdorf zum traditionellen Eisstockschießen, was uns allen große Freude machte.

Weiter ging es mit einem Kontrollgang auf „unserem“ Wanderweg, wo wir doch wieder Müll einsammeln mussten.



Traurig, dass es so viele achtlose Menschen gibt, die ihren Müll unbedacht wegwerfen! Auch das Einsammeln des Mülls gehört zur Wegepflege.

Weitere Kalorien verbrannten wir beim Hüttenputz gemeinsam mit dem Vorstand der Gruppe.



Nach einigen Stunden Arbeit am Gelände und in der Hütte konnten wir stolz sagen: „This workout is complete!“

Was hat sich sonst bei uns getan?

Zum Thinking Day tauschten wir online unsere Erinnerungen an unsere Pfadfinderjugendzeit aus, unser virtueller Klubfasching führte uns als Weltenbummler mit Spiel und Spaß rund um den Globus, und gemeinsam mit einigen Leiter*innen hatten wir viel Freude bei der Teilnahme am iScout-Game. Bei der Generalversammlung wurde der neue Gilderat gewählt: Danke an Angelika, Angy, Ansgar, Gerda, Hicki, Jutta, Netti, Paul und Thomas, die für die nächsten zwei Jahre die Aufgabe übernommen haben.

Auf Apfels Spuren

Am Ostermontag besuchten wir den Obstbauern Samm in Weigelsdorf.

Hr. Samm und seine Familie führten uns durch den Betrieb und erklärten uns Lagerung und Obstverarbeitung, einschließlich Brennerei. Danach gab es einen Imbiss mit Verkostung im reichlich bestückten Hofladen: Die Teilnehmer*innen statteten sich mit köstlicher Beute aus.

Fortsetzung nächste Seite



Fortsetzung Baden

Dann ging es noch zu den Obstplantagen nach Trumau, wo die ersten Blüten zu sehen waren. Hr. Samm gab uns Einblick in seine Kunst und beantwortete geduldig alle Fragen rund um die Tätigkeit als Obstbauer. Gestärkt im Geist und Magen, traten wir um einige Erfahrung reicher den Heimweg an. Schön war's, wieder etwas Gemeinsames zu erleben!

Monika



Viele interessierte Gesichter inmitten der Obstplantagen

Bad Vöslau

Vöslauer Pfadfinder*innen feiern Geburtstag ...

... und das geplant ein ganzes Jahr lang. Unsere Pfadfindergruppe Bad Vöslau ist 90 Jahre alt, die aus Gainfarn feiert ihr 35-Jahr-Jubiläum, und die Gilde gibt es seit 50 Jahren! Am Jahresanfang hatten wir unseren gemeinsamen Festkalender vorgestellt und breit gestreut verteilt. Jedes Monatsblatt lockt mit ein oder mehreren interessanten Aktionen. Neben diversen etablierten Veranstaltungen und Festen, die uns durch das Jahr leiten, versuchen wir uns auch mit einem Feuerwerk von neuen Ideen uns in der heimischen Öffentlichkeit verstärkt zu präsentieren.

Ischtwan



Besonderes Augenmerk legen wir in unserem Jubiläumsjahr auf gemeinsam Gestaltetes und Erlebtes, wie zum Beispiel die gemeinsame Versprechenserneuerung der beiden Gruppen und der Gilde zu Bi-Pi's Geburtstag ...



... oder das gemeinsame Ostertreffen der beiden Gruppen und der Gilde nach der „Georgsmesse“.

Die Kunst des Druckens.

Welchen Wunsch Sie auch haben, mit unserer umfassenden Produktpalette aus Kunststoff und Papier wird Ihr Werbeauftritt zu einer runden Sache. Wir freuen uns auf Sie!



MITTERMÜLLER
Druck • Werbetechnik • Kunststofftechnik

07258-4494-0 • druckerei@mittermueller.at

www.mittermueller.at

Desinfektionsmittel-Spende für die Ukraine

Der niederösterreichische Unternehmer Johannes Tieber, Humanenergetiker, WEG DES LEBENS GmbH (www.wegdeslebens.at), spendet seinen Lagerbestand von Hand- und Flächen-desinfektionsmittel für die Ukraine.

„Gerade jetzt ist es wichtig, auf Hygiene zu achten! Die Ukrainer kämpfen an zwei Fronten: Gegen den Aggressor und gegen den Virus! Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und unterstützen die ukrainische Bevölkerung mit

unserem Desinfektionsmittel „Made in Austria“, so der Unternehmer.

Mehr als 100 Liter Desinfektionsmittel in 1-Liter-Flaschen und in kleinen Flaschen wurden am 21.03. an die Pfarre Neu-Ottakring von Herrn Auer Karl jun. und Dkfm. Dr. Karl Auer in Zusammenarbeit mit dem Pfadfinderclub 18/68 an den ukrainischen Pfarrer Dutka Lyubomyr übergeben.

Die Verwendung kann in Spitälern oder Arztpraxen, aber auch zur Handdesinfektion überall erfolgen.



Bei der Übergabe des Desinfektionsmittels



Redaktionsschluss für die 03. Ausgabe 2022: 3. August

Adress- sowie Namensänderungen sind bitte der*dem GM*in bekanntzugeben.

- Bitte sendet eure Inhalte an: redaktion@gildengeweg.at
- Achtet bei den Fotos bitte auf originale Auflösung, und wenn ihr mehrere Fotos übermitteln wollt, nutzt bitte den Service von www.wetransfer.com.

Bitte nehmt Rücksicht auf die maximale Zeichenanzahl:

- Im vorderen allgemeinen Teil sollten Artikel nicht über 2600 Zeichen haben.
- Logbucheintrag: 1600 Zeichen (entweder ein langer Artikel oder mehrere kurze Berichte)
- Fotos sind im Artikel mit einer Bildunterschrift zu versehen.
- Nachrufe sollten sich um die 700 Zeichen bewegen.